

34 Jahre für die Nächstenliebe

Caritas-Vorsitzender Andreas Rabl in Gaimersheim würdig verabschiedet

Von Tanja Mayer

Gaimersheim – Mit einem bewegenden Gottesdienst in der Marienkapelle Gaimersheim begann die feierliche Verabschiedung von Andreas Rabl, dem langjährigen Vorsitzenden der Caritas-Sozialstation Gaimersheim.

Pfarrer Simon Heindl zelebrierte den Gottesdienst und würdigte in seiner Predigt Rabls jahrzehntelanges Engagement für Kranke und Schwache. „Die christliche Nächstenliebe war für Andreas Rabl wegweisend“, betonte Heindl in seinen einführenden Worten. Im Anschluss versammelten sich rund 50 Gäste aus Politik, Kirche und Wegbegleiter in der Sozialstation Am Wallgraben zum Sekttempfang. Der stellvertretende Vorsitzende Alfred Schimmer eröffnete die Feier mit einem Dank für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch Geschäftsführerin Gerlinde Stark würdigte Rabls Engagement: „Andreas Rabl hat viel Leidenschaft in diese ehrenamtliche Arbeit und fast seine halbe Lebenszeit mit einfließen lassen. Das ist schon eine herausragende Leistung.“ Sie hob sein Wirken als visionär, fachlich fundiert und geprägt von großem gegenseitigem Respekt hervor. „Die Gesellschaft lebt von denen, die mehr tun als notwendig ist“, zitierte sie Mutter Teresa und verwies auf die 520 Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die Rabl allein in die Planungsbesprechungen für den Neubau des Wohnens mit Service und Begegnungsstätte Am Wallgraben in Gaimersheim zwischen 2020 und 2024 investierte.

Die Sozialstation Gaimersheim wurde im Jahr 1991 von den Krankenpflegevereinen aus Lenting, Wettstetten, Gaimersheim, Böhmfeld, Hitzhofen, Hofstetten, Buxheim/Tauberfeld und Eitensheim gegründet. Hepberg trat im April 1993 hinzu. Von Beginn an übernahm Andreas Rabl den Vorsitz. Bei der Gründung waren eine Verwaltungskraft, vier hauswirtschaftliche Kräfte und 13 Pflegekräfte beschäftigt. Letztere versorgten mit zwei Fahrzeugen jährlich rund 220 Patienten. Angeboten wurden Leistungen wie Grundpflege, Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege. Die Sozialstation wuchs kontinuierlich, sodass die Räumlichkeiten im Benefiziatenhaus Am Wallgraben bald zu eng wurden. Ein neues Bürogebäude



Als Zeichen des Danks und der Wertschätzung wurde Andreas Rabl (zweiter von rechts) mit dem Caritas-Abzeichen in Gold ausgezeichnet und zum Ehrenvorsitzenden der Sozialstation Gaimersheim ernannt. Es gratulierte Caritas-Präses Dompropst Alfred Rottler (von links), Vorsitzende Rita Schmaus, Geschäftsführerin Gerlinde Stark, Rabls Ehefrau Erika sowie Vorsitzender Alfred Schimmer.

Fotos: Tanja Mayer



wurde geplant, dessen Spatenstich 1994 erfolgte. Bereits 1995 konnten die neuen Geschäftsräume eingeweiht werden. Ab 1996 wurde der Dienst „Essen auf Rädern“ in das Leistungsportfolio aufgenommen. Zwei Jahre später entstand die erste Tagespflege mit zehn Plätzen in der ehemaligen Praxis von Dr. Heine mann am Kammühlweg. Im Jahr 2003 wurde die neue Tagespflege Gaimersheim am Steinbruck mit 24 Plätzen eingeweiht. Ein weiterer Meilenstein in Rabls Wirken war die Eröffnung der Tagespflege Wettstetten im Jahr 2013 mit zwölf Plätzen. Auch der Gemeinschaftssinn kam nie zu kurz, Sommerausflüge und Weihnachtsfeiern gehören zu den festen Traditionen und waren für An-

dreas Rabl stets wichtige Begegnungsmomente.

Zwischen 2020 und 2024 stand die Planung und Umsetzung des Neubaus „Wohnen mit Service“, einer Begegnungsstätte und eines Verwaltungsbaus im Mittelpunkt – die wohl größte Herausforderung für Rabl und Stark. Der Spatenstich erfolgte im Frühjahr 2021 und im Mai 2025 fand die feierliche Einweihung statt. Mit den Jahren wurden die Dienste immer weiter ausgebaut. Allein im ambulanten Dienst werden jährlich rund 570 Patienten versorgt. Beide Tagespflegen sind voll belegt. Der Dienst „Essen auf Rädern“ verfügt mittlerweile über drei Fahrzeuge, die jährlich rund 26 000 Essen ausliefern. In der Hauswirtschaft

sind mehr als sechs Vollzeitkräfte täglich im Einsatz. Insgesamt zählt das Team der Sozialstation heute 9 Mitarbeitende.

Im Anschluss ergriff Andreas Rabl selbst das Wort. In bewegten Worten bedankte er sich für die vertrauensvolle und schöne Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Besonders herzlich richtete er seinen Dank an seine Frau und seine Familie, die ihm stets mit Geduld und Verständnis den Rücken gestärkt haben, auch in Zeiten intensiver ehrenamtlicher Arbeit.

Als Zeichen des Danks und Wertschätzung für seine 34-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Dienst der Caritas wurde Andreas Rabl mit dem Caritas-Abzeichen in Gold ausgezeichnet. Caritas-Präses Alfred Rottler, derzeit auch Diözesanadministrator des Bistums Eichstätt, überreichte ihm das Ehrenzeichen im Rahmen der feierlichen Zeremonie. Die neuen Vorsitzenden der Sozialstation, Alfred Schimmer und Rita Schmaus, würdigten ebenfalls Rabls Verdienste und ernannten ihn zum Ehrenvorsitzenden der Sozialstation Gaimersheim. „Mit seinem langjährigen Wirken, seiner Menschlichkeit und seinem Einsatz für das Gemeinwohl hat Andreas Rabl in besonderer Weise zur positiven Entwicklung und zum Ansehen unserer Einrichtung beigetragen“, heißt es in der Ernennungsurkunde. „Seine Verdienste werden unvergessen bleiben“, bestätigte Schimmer. **DK**

Schnitzen vor den Augen der Besucher

Köschinger Künstler verzaubern die Landesgartenschau in Furth im Wald

Kösching – Furth im Wald, eingebettet in einer Senke des Grenzgebirges zwischen Bayern und Böhmen, umgeben von einer Landschaft voller Sagen und Mysterien...

